

Erfahrungen und Gedanken zu Asyl und Bildung

*Betreuung und Integration
von Flüchtlingen im ländlichen Raum*

Mansour (Shahin) Delfani
Christian Ocenasek

Netzwerk
Zukunftsraum
Land

25.04.2017

- Wie es zu dieser Präsentation kommt
- Eindrücke, Erfahrungen von Flüchtlingen aus der Region
- Erfahrungen, Stolpersteine und Erfolgsfaktoren

Wie es zu dieser Präsentation kommt

Die Betrachtungen beziehen sich auf die Zeit von 2015 bis jetzt und vor allem auf Bad Ischl/Region Inneres Salzkammergut.

Es geht um Eindrücke (keine Studie)

Es geht vor allem um erwachsene Flüchtlinge, die vor bzw. zur Zeit der offeneren Grenzen Ende 2015 gekommen sind

Es geht um die Betreuungsstrukturen, die rund um den Jahreswechsel 2015/2016 neu aufgebaut bzw. stark ausgeweitet werden mussten (und mittlerweile wieder reduziert werden)

Und um erfolglose Bemühungen zum Aufbau nachhaltig tragfähiger professioneller Strukturen zur Bildungs(grund)versorgung.

Wir =

Shahin, Ladan, Hisham, Kryzstina, Ali, Ismael, Ebrahim Hasmath, Shadi, Hussein, Mohamed und 370 andere, die um 2015 im inneren Salzkammergut als erwachsene Flüchtlinge grundversorgt wurden

- Sie alle haben viel zu erzählen und finden kaum Gehör
- Die meisten wären sehr dankbar für eine gute Aufnahme, die es ermöglicht, so in Österreich anzukommen, dass sie in ihrer neuen Heimat gut ausgleichen können, wie sie aufgenommen wurden.
- Sie sind subaltern (Gramsci), sie sind ausgeschlossen von Repräsentation

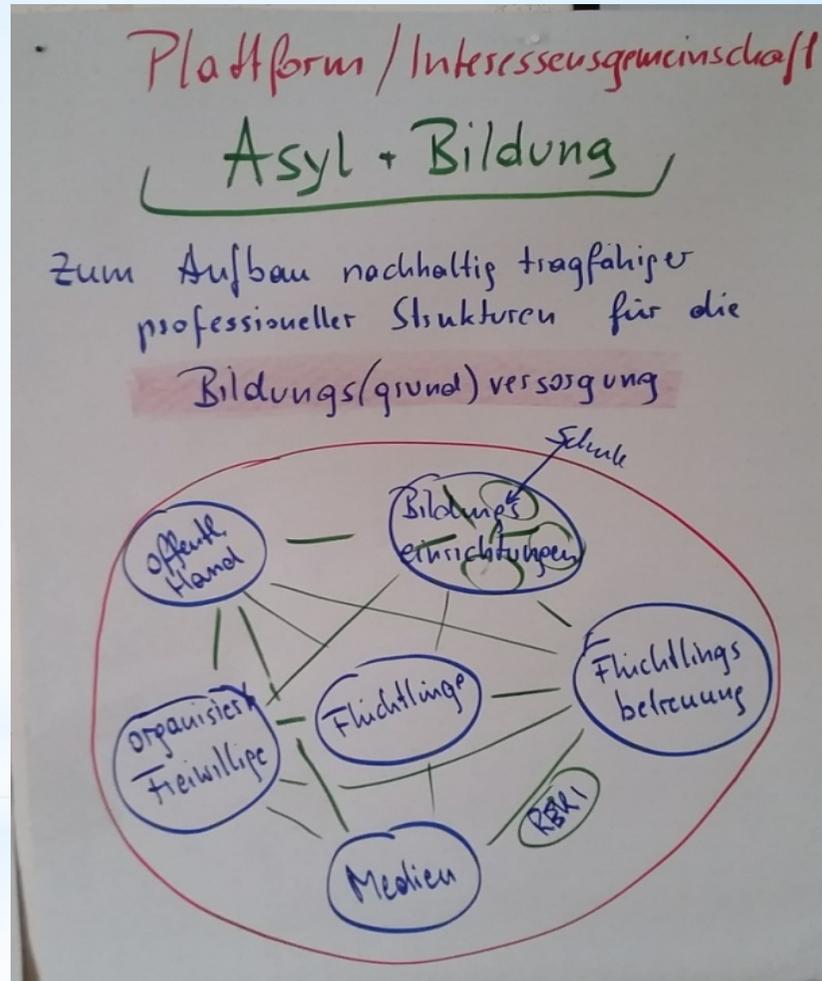


Repräsentant_innen verschiedener Gruppen/Organisationen

Wir = Flüchtlinge



Repräsentanten von



FLUCHT

U
N
T
E
R
B
R
I
N
G
U
N
G

Asylantrag

P
H
A
S
E
1

8 Monate
- mehrere
Jahre

warten

orientieren

soziale Kontakte knüpfen

lernen

Asylbescheid

P
H
A
S
E
2

Max. 4
Monate

Wohnort entscheiden

Wohnung suchen

Arbeit finden

lernen

Auschecken

Selbstständig
Organisierte
Teilnahme an der
Gesellschaft

Sozialnetz
abhängig
Mindest-
sicherung



Eigenständig
In Parallelwelten
In diverser
multikultureller
inklusive Gesellschaft

Erfahrungen:

- Die Gleichzeitigkeit, in Strukturen zu denken und an den einzelnen Menschen zu denken, ist schwer.
- Der Aufbau einer guten Struktur erfordert Rollenbewusstheit
- Für eine erfolgreiche Strategie braucht es eine realistische Einschätzung der Interessen der Beteiligten, gute Karten und ein Glück bei den Kooperationspartnern.
- Wem hilft die Hilfe ?

Größter Gap zwischen
Bedeutung der Herausforderung
und
Organisiertheit von Lösungen

Stolpersteine

- Es gibt keinen politischen Konsens zur Einhaltung der Menschenrechtskonvention, nicht einmal für jene Menschen, die es geschafft haben, Asylwerber zu werden.
- Jene politischen Akteure, die eine Ausgrenzungspolitik betreiben, können sich besser organisieren bzw. sind besser organisiert. (Hinweis zu Hartman)
- Die Rahmenbedingungen für den Aufbau nachhaltig tragfähiger Strukturen bei der Bildungs(grund)versorgung sind sehr schlecht. fehlende Klarheit über Zuständigkeit, fehlendes Clearing , fehlende Strategie und Zusammenarbeit
- Selbst wenn dies alles klar wäre, ist eine qualitativ hochwertige Umsetzung eine große Herausforderung

Erfolgsfaktoren:

- Viele Flüchtlinge lernen trotz aller Hindernisse
- Das Bemühen und die Leistungen zahlreicher professioneller und zivilgesellschaftlicher Akteure bewirken Begegnungen, eröffnen Schlupflöcher zum Ankommen und Mitgestalten einer besseren Gesellschaft trotz aller widrigen Kräfte

Zitat:

Dark side of literacy; Rubia Salgado; Sprechen und gehört werden

„Ohne dass den Lernenden das Recht zu sprechen zuerkannt wird,
ohne dass die Zuhörer_innen der Ansicht sind,
dass die Sprecher_innen Aufmerksamkeit verdienen und befugt sind
zu sprechen,
kann Sprache die Funktion eines selbstbestimmten Lebens nicht
erfüllen.“ (Thompson)

„Denn nicht das, was sie sagen, ist entscheidend,
sondern das was gehört wird.“ (Godard)